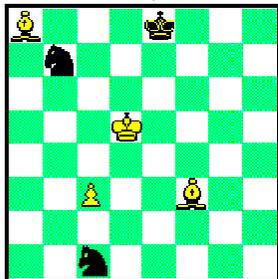


Über seinen Weg zum Schach und zum Problemschach berichtet Günter in Caissas Schloßbewohner, Band 2. Auf eine Wiederholung sei daher hier verzichtet, wohl aber sein Erstling (M39) nochmals vorgestellt. Das Hilfsmatt war von Beginn an Günters bevorzugtes Genre. 1976 zog er nach München und kam in der Folge mit dem mpk in Kontakt. Das folgende Jahrzehnt war sein produktivstes als Autor. 1981 stieg das Trio Hemmo Axt, Günter Büsing, Gerhard E. Schoen als Sachbearbeiter im Schach-Echo ein. Das war der Auftakt zu Günters zweiter Problemschach-Karriere, der des Problemschach-Funktionärs. Es sollten viele weitere Aufgaben folgen, so ist er seitdem ein begehrter Preisrichter und Turnierdirektor, auch in den FIDE Alben. Innerhalb der Schwalbe (langjähriger 2. Vorsitzender) und der PCCC war in verschiedenen Funktionen, zuletzt nun als Sekretär der umgetauften WFCC, tätig. Zweifellos der Höhepunkt ist jedoch seine nimmermüde, höchst erfolgreiche Tätigkeit als Schwalbe-Schriftleiter in den Jahren 1994-2006. Bis heute betreut er mit großer Kenntnis und Akribie nach wie vor die Rubriken Jubilare und Kalenderblatt in der Schwalbe. Für all diese zeitaufwendigen Tätigkeiten ist ihm die Problemistengemeinde zu Dank verpflichtet.

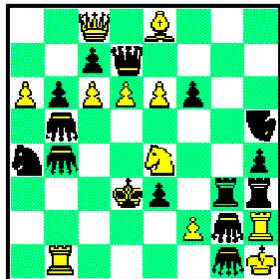
Lieber Günter! An dieser Stelle herzlichste Glückwünsche zum Geburtstag. Aufgreifen möchte ich Hemmos Worte aus der Schwalbe 1997 anlässlich Deines 50. Geburtstages: "Und bau doch mal wieder mehr Deiner schönen Aufgaben!" Denke daran: Mit 66 fängt das Leben an – und es beginnt der zweite Komponistenfrühling. Ich warte sehnsüchtig auf Deinen ersten Urdruck für die mpk-Blätter.

M39 **Günter Büsing**
3445v DSZ VI/1975



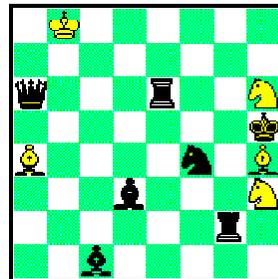
h#5 (4+3) C+

M40 **Walter Ernstberger,
Günter Büsing, Hans Gruber**
3638 feenschach VIII/1982
2. Preis



h#2 4 Lös. (11+15)
Circe

M41 **Günter Büsing**
Bayern-Schweiz 1984-85
1. Platz



h#2 b) sKf3 (5+7) C+

M39) 1. Kd7 Ke4 2. Kc6 Ke3+ 3. Kb5 Kd2 4. Sc5 Lac6+ 5. Kc4 Lfd5#. Ein Erstling mit Umwandlungsläufer, da weht doch schon etwas Fairy-Wind übers Brett.

M40) 1.Kc4 f3 2.Dxc8 [Dd1] Dd5#, 1.Kxe4 fxe3 [Be7] 2.Dxe6 [Be2] Dxe6 [Dd8]#, 1.Ke2 fxg3 [Th8] 2.Dxc6 [Bc2] Lxh5# und 1.Kc2 f4 2.Dxe8 [Lf1] Ld3#. Dieser heterodoxe Albino "Made in mpk" fand Eingang ins FIDE Album.

M41) a) 1.Te4 Lg5 2.Se6 Le8# b) 1.Le4 Lf2 2. Sd3 Ld1# Diagonal-Orthogonale Hilfsmatt-Harmonie mit Funktionswechsel von T/L und ganz viel Verstellthematik.

mpk-Blätter

v/2012

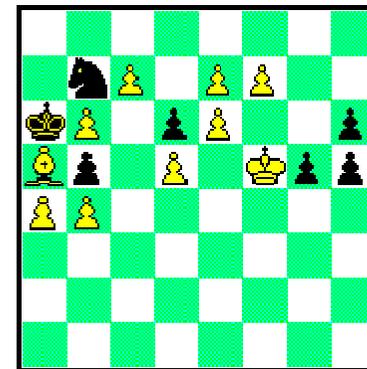
Mitteilungen des Münchner Problemkreises

(Nr. 71)

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

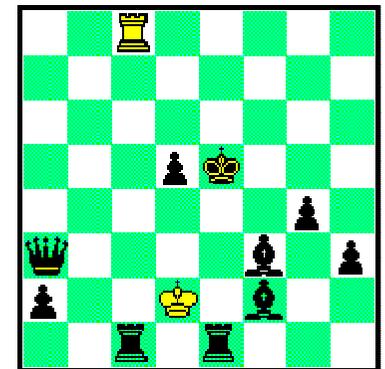
Unsere Jubilar: Günter Büsing * 03.05.1947

Günter Büsing
2. WCCT 1980-1983
18.-20. Platz



ser-r#10 (10+7) C+

Günter Büsing
5134v Die Schwalbe VI/1985
1. Preis



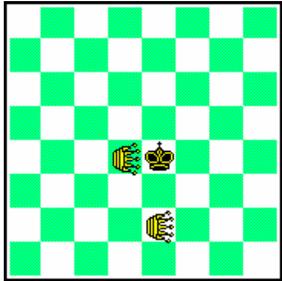
h#5½ (2+10) C+

1. e8=S (1.f8=D?) 2. f8=D (2.Sxd6?) 3. Dxd6 4. e7 5. Dg6 6. Sf6 (6.c8=L?) 7. c8=L (7.e8=T?) 8. e8=T (8.e8=D?) 9. Te5 10. Le6 Sd6#. Schöne konsekutive Allumwandlung, deren Reihenfolge durch den Reflexzwang bestimmt ist.

1.- Tc2 2. De7 Kc3 3. Kd6 Kb4 4. Te5 Tc8 5. Tc7 Kb5 6. Td7 Tc6#. Der spektakuläre Verbahnungszug Tc2 läßt den wKönig passieren und ist der Auftakt für eine gemischtfarbige TT-Bahnung mit Rückkehr des wTurmes. All das als Minimal, luftig, locker, schlagfeil – im Vorcomputer-Zeitalter einfach genial!

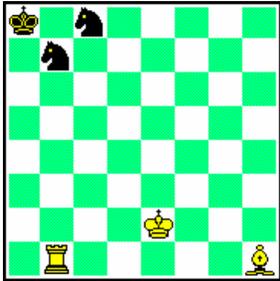
Unsere Urdrucke

513 Erich Bartel



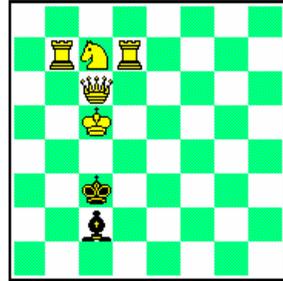
h#3 3 Lös. (2+1) C+
d4,e2=Kontragrashüpfer
Transmutierende Könige

514 Helmut Waelzel



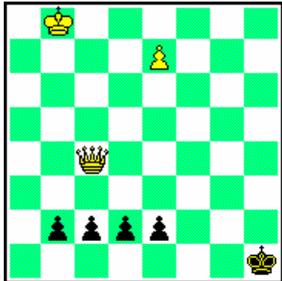
h#2 0.2.1.1 (3+3) C+
Supercirce

515 Torsten Linß



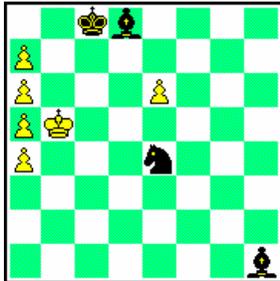
s#17 (5+2) C+

516 Wilfried Seehofer



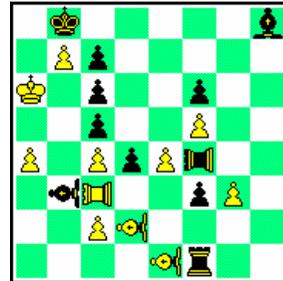
ser-h#13 (3+5) C+
Alphabetschach

517 Hans Moser



ser-s#17 (6+4)
Stafettenschach

518 Gerald Ettl



#10 (11+11)
♞ = Vao ♞ = Pao

518: Alan Mackenzie gewidmet

Lösungen IV/2012

Nr. 504 (Feather) Es freut mich sehr, den profilierten Komponisten C. J. Feather als Autor in den mpk-Blättern begrüßen zu dürfen. Leider habe ich seinen schönen Wenigsteiner gleich durch zwei Druckfehler entstellt. Zum einen fehlte die Bedingung Platzwechselcirce, zum anderen gehört der $\sqrt{25}$ -Springer nach d4, wonach folgende Lösung möglich wird: 1.- WSa8 2.h1=L wSe5 3. Kh2 WSxh1[+sLe5] 4. Kxh1 [+wWSh2] WSh7 5. Lh2 Wsd4#. Wilfried Seehofer erkannte den Inhalt "Rundlauf bei Weiß und Schwarz" und merkte an "extrem schwer für den Löser". Der Autor merkte an, dass er die Bezeichnung Wurzel-25-Springer für "overcomplicated" hält und Dawsons ursprünglichen Namen Fünf-Springer den Vorzug gibt.

Nr. 505 (Thoma) 1. Kc2 nBd3 2. Kb3 nBexd3[+nBd7] 3. Ka4 nBd8=nT 4. nTxd3 [+nBd2] nTb3 5. nBd1=nD+ nDxb3[+nTa8]# und 1. nBe1=nL nLxd2[+nBd7]+ 2.Kc2

nBd8=nD 3. Kb3 Kb1 4. Ka3 Kc2 5. nLa5 nDxa5[+nLf8]#. Dieser optisch reizvolle Wenigsteiner begeisterte nicht nur WS: "zwei tolle Lösungen mit Doppelschachmatt, perfekte Ökonomie. Übrigens, die neutralen Steine feiern Ende 2012 ihren 100. Geburtstag, man sehe z.B. die P1194713.

Nr. 506 (Müller) 1. Kc1 Lb2+ 2. Kd2 Lc1+ 3. Ke1 Ld2+ 4. Kf2 Le3+ 5. Kg3 Lf4+ 6. Kh4 Lg3+ 7. Kg5 Lf4+ 8. Kf6 g5+ 9. Kf7 g6+ 10. Kf8 g7+ 11. Kf7 g8=D+ 12. Kf6 Lg5#. Hatte ich vor Jahren an die Ideal-Mate Review geschickt, doch da Eugene Albert nun keine Urdrucke mehr veröffentlichen will, habe ich die Aufgabe hier publiziert.

Nr. 507 (Tüngler) 1. Kh2 2. Kh3 3. Kh4+ g4 4. Kh5+ g5 5. Kh6+ g6 6. Kh7+ g7 8. Kg8+ f8=S 8. Kh8+ g8=S 9. Kh7+ Sg6 10. Kh6+ Sf6 11. Kh5+ Sg4 12. Kh4+ Sf4 13. Kh3+ Se2 14. Kh2+ Sf2 15. Kh1+ Sh3 16. Kh2 17. Kh1 Kg3= mit Marsch des schwarzen Königs von h1 nach h8 und wieder zurück nach h1. In sehr instruktives Stück zum Eingewöhnen in den Anti-Paradenserienzüger.

Nr. 508 (Dowd) 1. Lf3 e5! 2. Le4 Ke2 3. Dh3 Kf2 4. Kd1 Kg1 5. Dg3+ Kf1 6. Lb4 c3 7. Lc2 e4 8. La3 e3 9. Lc1 e2#, 1.- e6? 2.Kd1 e5 3. Lg2+ Kg1 4. Le4+ Kf1 5. Lb4 c3 6. Lc2 e4 7. La3 e3 8. Lc1 e2# und 1. Le5 c3 2. Lg4 c2 3. Lh3+ Ke2 4. Lg2 e6 5. Lc3 e5 6. De1+ Kd3 7. Ld5 e4 8. Lb2 e3 9. Dd2+ exd2#, 2.- e6 3. Lh3+ usw. Eine sehr gelungene Selbstmattminiatur, die die beiden Standardmattbilder mit diesem Material in einer Aufgabe vereinigt. Hervorhebenswert ist, dass die Mattbilder jeweils ohne störende Nachwächter sind.

Nr. 509 (Kohring) 1. a1=L 2. Lg7 3. a2 4. a1=L 5. Laf6 6. a3 7. a2 8. a1=L 9. Lad4 10. b2 11. b1=L 12. La2 13. Lf7 14. c1=L 15. Lch6 16. c4 17. c3 18. c2 19. c1=L 20. Lcg5 21. c5 22. c4 23. c3 24. c2 25. c1=L 26. Lce3 27. d2 28. d1=L 29. Ldh5 30. Lc3 Le4#. Achtfache Läuferumwandlung im Minimal, besser geht es nicht! Eine siebenfache Läuferumwandlung zeigte kurz zuvor C. J. Feather in seinen Fairings - siehe P1233626.

Nr. 510 (Bartel). 1. dxc8=T[+wTc8->h1] 2. exf3[wBf3->f2] 3. Kxa5[wKa5->e1] 4. 0-0 5. f4+ gxf3ep[sBf3->f7]#. WS traf mit seinem Kommentar "trickreicher Valladao von unserem Spezialisten" den Nagel auf den Kopf. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Nr. 511 (Kohring) Druckfehlerberichtigung: Richtig ist wKe7 (und nicht wKe8). 1. Kf7 2. fxe3[+sLf8] 3. Kxg8[+sTa8] 4. Kxh7 5. Kg6 6. Kg5 7. Kh4 8. e4 9. exd5[+sBd7] 10. d6 11. dxc7[+sSb8] 12. c8=S 13. Sa7 14. Sb5 15. Sxa3[+sBa7] 16. Sxc4[+sBc7] 17. Se5 18. Sxd7 19. Se5 20. Sxc6[+sLc8] 21. Sxd8[+sTh8]+ Dxd8[+wSg1]#. Autor: "Verzögerter Exzelsior mit Springerumwandlung auf unerwarteten Feld c8." Schon bei der Vorführung dieses feinen Serienzugselbstmatts beim mpk wurde der Aufgabe von den Anwesenden höchster Respekt gezollt. Ähnlich äußerte sich jetzt WS: "Für mich die tollste Aufgabe der Serie, intelligent begründete Zugfolge, auch das Mattfeld h4 war schwer zu finden. Gehört in den Preisbericht!"

Nr. 512 (Ettl) R: 1. Da5-a4+ Sd5-b4 2. e5xTd4 Ta4-d4 3. h4-h3 Sb4-d5 4. h5-h4 Ka3-b3 5. h6-h5 Le6-a2 6. h7-h6 Lf5-e6 7. e6-e5 Lg4xBf5 8. f6-f5 Le2-g4 9. f7-f6 Lf1-e2 10. Kc4-b5. Leider meldete Nikolai Beluhov folgende Nebenlösung: 1. Da5+ f2 2. e5xTd4 Sd5 3. h4 Tf4 4. e6 TxBf4 5. h5 Sb4 6. h6 Ka3 7. h7 Ld5 8. f5 Lf3 9. f6 Le2 10. f7 Lf1 11. Kc4.

Bemerkungen und Berichtigungen

12/2011: Mario Richter fand in der **482** (Meinking) folgende NL: 1. Lxd3+ Kd5 2. Le4+ Ke6 3. Lxf5+ Kf6 4. Txc6+ Se6 5. Lxe6 6. Lxb3+ Td6 7. Lxa2 8. Txd6+ Ke7 9. Te6+ Kf7 10. Te3+ Lb3 11. Lxb3+ Kf8!#.

Der Autor korrigiert mit sKh1 statt ehemals sKh8.